

Beschluss zur Akkreditierung des Masterstudiengangs Maschinenbau der Weiterbildungsakademie an der Hochschule Aalen

Auf der Basis des Akkreditierungsgespräches spricht das Rektorat folgende Entscheidungen aus:

Der Studiengang „Maschinenbau“ mit dem Abschluss „Master of Engineering“ an der Hochschule Aalen wird unter Berücksichtigung der Regelungen des Studienakkreditierungsvertrages und ihrer Präzisierung über die Musterrechtsverordnung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017) bzw. die Rechtsverordnung des Landes Baden-Württemberg (Beschluss vom 18.04.2018) **mit Auflagen akkreditiert.**

Der Studiengang entspricht grundsätzlich den Kriterien des Studienakkreditierungsstaatsvertrages und der Studienakkreditierungsverordnung des Landes Baden-Württemberg vom 1. Mai 2018. Der Studiengang ist in der Lage, die im Verfahren festgestellten Mängel innerhalb eines Jahres zu beheben.

Die Akkreditierung wird mit den unten genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und dem Rektorat spätestens bis zum 29.02.2020 anzuzeigen.

Bei Nichterfüllung der Auflagen erlischt der Akkreditierungszuspruch gemäß § 3 unter II. der „Satzung für das hochschulweite Qualitätsmanagement an der Hochschule Aalen“ vom 20.11.2014. Damit wird die Akkreditierungsurkunde wirkungslos.

Die Akkreditierung wird für eine **Dauer von acht Jahren** ausgesprochen und ist gültig bis zum 31.08.2026.

Allgemeine Angaben zum Studiengang

Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Maschinenbau			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Engineering			
Studienform	Präsenz		Blended Learning	X
	Vollzeit		Joint Degree	
	Teilzeit	X	Lehramt	
	Berufsbegl.	X	Kombination	
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	weiterbildend			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	WS 12/13			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	20 Studierende			

Zeitpunkt der Begehung:	
Erstakkreditiert vom: durch Agentur:	19.08.2014-31.08.2019 AQAS
Re-akkreditiert vom: durch:	01.09.2018 – 31.08.2026 Hochschule Aalen (systemakkreditiert)

Angaben zum Begutachtungsverfahren

Allgemeine Hinweise

keine

Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag
Studienakkreditierungsverordnung des Landes Baden-Württemberg

Cluster der gemeinsam akkreditierten Studiengänge

Entfällt

Ablauf des Verfahrens

Beim aktuellen Verfahren handelt es sich um die erste Re-Akkreditierung des Studiengangs. Am 13.12.2018 fand das Akkreditierungsgespräch mit der Gutachtergruppe statt. Dabei erfolgte ein Gespräch mit Vertretern der Lehrenden aus dem Studiengang. Das Gespräch mit Vertretern der Studierenden führte die Stabstelle Qualitätsmanagement am 23.11.2018 und 30.11.2018.

I Ergebnisse auf einen Blick

Auflagen

1. Die Ergebnisse der geplanten Absolventenbefragung müssen vorgelegt werden.
2. Die Kooperationsvereinbarung ist bezüglich der in §19 (Musterrechtsverordnung) genannten Kriterien zu präzisieren.

Empfehlungen

1. Die Studierenden sollen für die nachfolgenden Kosten in Fertigung, Wartung, Service und Entsorgung sensibilisiert werden, z. B. durch Design for Manufacturing.
2. Module, die in englischer Sprache abgehalten werden, sollten eine englischsprachige Bezeichnung haben.
3. Zur Stärkung des Praxisbezugs sollten die Labore an der Hochschule noch stärker in die Lehrveranstaltungen eingebunden werden.
4. Die Studierenden sollten über die Ergebnisse und durchgeführten Maßnahmen aufgrund der Evaluationsergebnisse informiert werden.

Beschreibung des Studiengangs

Das Masterstudium Maschinenbau richtet sich an IngenieurInnen, die in der Regel nach einem Jahr Berufserfahrung eine Weiterqualifikation auf akademischem Niveau im Bereich Maschinenbau anstreben.

Das Ziel des berufsbegleitenden Studiengangs Maschinenbau ist es, die AbsolventInnen für Projekt- und Führungsaufgaben in der Industrie sowie für Leitungsfunktionen für den gesamten Produktentstehungsprozess, von der Produktidee über die Entwicklung bis zur Erprobung, zu qualifizieren. Der Studiengang kombiniert moderne technische Methoden sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bereichen Entwicklung, Digitalisierung, Simulation und Produktion mit modernen Managementtechniken. Das Studium bereitet auf eine Berufstätigkeit insbesondere in den folgenden Arbeitsfeldern vor: Forschung und Grundlagenentwicklung (v.a. in den Bereichen Berechnung und Simulation), Konstruktion und Produktentwicklung sowie Produktionstechnik, Automatisierungstechnik, Komponenten und Systeme. Der Studiengang qualifiziert zum Arbeiten im wissenschaftlichen Bereich und bietet die Möglichkeit zu einer fachlich vertiefenden Weiterqualifikation durch eine anschließende Promotion.

Das Studium umfasst regelmäßige Präsenzphasen und Blended-Learning Einheiten. Es beinhaltet einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 20 Credit Points.

Einbettung des Studiengangs: Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen

Eine Kooperationsvereinbarung regelt die Verantwortlichkeiten zwischen der Hochschule Aalen und der Weiterbildungsakademie (WBA). Die WBA ist eine gemeinnützige GmbH. Ihre Gesellschafter sind die Hochschule Aalen und der Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Aalen. Sie wurde 2009 mit dem Ziel gegründet, die berufliche Weiterbildung in der Region zu fördern. Die von der WBA angebotenen Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Studiengänge sind gebührenpflichtig. Die WBA ist mit der Hochschulverwaltung, den Fakultäten und Instituten der Hochschule verknüpft und die Prozesse sind eng verzahnt. Die Hochschule Aalen trifft alle Entscheidungen in den in § 19 der Musterrechtsverordnung genannten Angelegenheiten (z.B. Entscheidung über Inhalt und Organisation des Curriculums – eine weitere Ausführung folgt im Bericht). Zudem lässt die Hochschule Aalen die Studierenden zur Externenprüfung (gemäß § 33 LHG) zu und beruft Studiendekane und den Prüfungsausschuss (gemäß § 34 LHG). Die Rahmenbedingungen dazu liefert die Studien- und Externenprüfungsordnung (SPO), die von der Hochschule speziell für die Studiengänge der WBA erlassen wurde. Die Prüfungsabnahme obliegt ebenso der Hochschule sowie damit verbunden die Verleihung des Abschlussgrads.

Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Der Studiengang greift anwendungsorientiert aktuelle Themen des Maschinenbaus auf. Durch eine Verzahnung mit Managementinhalten werden Studierende auf die aktuellen beruflichen Anforderungen vorbereitet und für Führungsaufgaben qualifiziert. Es handelt sich um ein Studienkonzept, bei dem durch eine besondere Ausgewogenheit zwischen Theorie- und Anwendungsorientierung berufliche Kompetenzen praxisnah erlernt werden und eine kontinuierliche Präsenz in der Berufspraxis ermöglicht wird. Grundsätzlich sind die Inhalte des Studiengangs sehr gut auf die Arbeitsfelder des Ingenieurs und/oder Führungskraft abgestimmt. Durch die Vielzahl an Lern-/Lehrmethoden und die kleine Gruppengröße, die einen persönlichen Austausch mit Lehrenden ermöglicht, wird eine besondere Qualität der Lehre erreicht. Der Studiengang entwickelt das Studienkonzept konti-

nuierlich weiter. Um studierendenzentriertes Lernen zu stärken, wurden zuletzt E-Learning-Elemente eingeführt.

Die Empfehlungen aus der letzten Akkreditierung wurden durch den Studiengang umgesetzt. So kommt zum Beispiel das didaktische Konzept der Module jetzt deutlicher zum Ausdruck.

Zur Stärkung des Praxisbezugs wird empfohlen, in Zukunft die Labore an der Hochschule noch stärker in die Lehrveranstaltungen einzubinden. Aus inhaltlicher Sicht könnte das Thema „Design for Manufacturing“ stärker in der Lehre berücksichtigt werden.